

Die einfache Struktur der SKU, mit der Rechtsform eines Vereins und lediglich nebenamtlichen Chargen, konnte bis heute beibehalten werden. Ein Vorstand, in dem laut Statuten das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, das Institut für Betriebswirtschaft an der Hochschule St. Gallen und die Schweizerische Stiftung für Angewandte Psychologie dauernd vertreten sein sollen, führt die Geschäfte und leitet zugleich die Kurse. In Ablösung seines Vorgängers war Prof. Dr. h. c. Walter Daenzer von 1954–1977 Mitglied des Vorstands; in Erweiterung dieses Gremiums gehören ihm heute – ausser den Gründern – dipl. Ing. Hans Hofer (ab 1965), Dr. Adrian Hemmer (ab 1972), Fürsprech Hans Beat Gamper (ab 1973), Dr. Fritz Schären (ab 1976) und Prof., dipl. Ing., Ernst Brem (ab 1978) an.

Den geistigen Gehalt und die ständige Erneuerung des Kursinhaltes verdanken die SKU den zahlreichen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft, die sich Jahr für Jahr als Referenten und Gesprächspartner für die Wissensvermittlung im Vorkurs und die Gruppenarbeit zu den Hauptthemen im Hauptkurs, für die eingestreuten Seminarien und Gastreferate und für den Nachkurs zur Verfügung stellen; ihnen gebührt der herzliche Dank der Veranstalter und Teilnehmer.

Aus ihrem Kreis stammen die Beiträge zur vorliegenden Festschrift, die den bisherigen Absolventen der SKU zur Erinnerung an die in Brunnen verbrachten, arbeitsreichen und fröhlichen Tage gewidmet ist. Die freigewählten Themen der Beiträge sollen in ihrer Vielfalt das Bemühen der Kurse widerspiegeln, das Phänomen der Führung – über die Tagesaktualitäten und die zur Bewältigung der Führungsaufgaben notwendigen Instrumente und Methoden hinaus – in all seinen Aspekten zu erfassen.

Brunnen, im Mai 1979

Der Vorstand der Vereinigung
Schweizerische Kurse für Unternehmensführung

Vorwort

Als 1954 der erste «Schweizerische Kurs für Unternehmensführung» durchgeführt wurde, steckte die systematische Kaderschulung und -weiterbildung noch in den Anfängen. In den seither vergangenen 25 Jahren hat sich dieses Gebiet der Erwachsenenbildung in einem damals kaum vorstellbaren Ausmass entwickelt, und für den Praktiker, der sich für Weiterbildungsmöglichkeiten interessiert, ist das Angebot kaum mehr überblickbar.

In diesem Feld haben sich die Schweizerischen Kurse für Unternehmensführung eine beachtliche Stellung schaffen und bewahren können. Die insgesamt 40 Kurse wurden von mehr als 1600 höheren Führungskräften aus allen Bereichen der schweizerischen Wirtschaft besucht; für die meisten von ihnen war der SKU, wie dies aus unzähligen Aussagen hervorgeht, eine wesentliche Bereicherung und ein bleibendes Erlebnis. Von der Nachfrage her, die stets wesentlich grösser war als die Zahl der verfügbaren Teilnehmerplätze, wäre es leicht möglich gewesen, das Kursangebot zu vervielfachen; das Festhalten an einer Kursmethodik, die auf der Arbeit in kleinen Gruppen und dem intensiven Kontakt mit erstklassigen Gesprächspartnern aus Praxis und Wissenschaft beruht, verbot eine solche Ausdehnung.

Rückblickend kann man sagen, dass die Entstehung der Schweizerischen Kurse für Unternehmensführung einer glücklichen Konstellation von Umständen zu verdanken ist. So soll nicht vergessen werden, dass die Amerikaner in ihre grosszügige Nachkriegshilfe an Europa auch die Ausbildung einschlossen, so dass im Jahr 1953 die Professoren H. Biäsch und H. Ulrich Gelegenheit erhielten, die ersten amerikanischen Weiterbildungsstätten auf dem Gebiet des Managements zu besuchen und mannigfaltige Anregungen zu erhalten. Vor allem brauchte es den Willen und Weitblick von dipl. Ing. Eberhard Schmidt, damals Professor für Betriebswissenschaften an der ETH in Zürich, damit eine grosszügige und zukunftsfrüchtige Konzeption einer schweizerischen Lösung geplant und tatkräftig verwirklicht werden konnte, und es bedurfte der guten Dienste und des Ansehens des von ihm geleiteten Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH, damit die Kurse von Anfang an in der schweizerischen Wirtschaft Anklang fanden. Als ein besonderer Glücksfall erwies sich, dass zum Kreis der Gründer mit Professor Hans Biäsch (verstorben im Jahr 1975) ein praxisorientierter Psychologe gehörte, der seine Wissenschaft nie als Selbstzweck, sondern als Hilfe für die Menschen zur Daseinsbewältigung verstand und der Entscheidendes zur Konzipierung der gruppenspezifisch fundierten Kursmethode beitrug. In Professor Hans Ulrich endlich stand ein Betriebswirtschaftler zur Verfügung, der in massgebender Weise mit den Erkenntnissen dieser – sich zur Unternehmensführungslehre entwickelnden – Wissenschaft zur gemeinsamen Gestaltung des Kursprogramms beitragen konnte. In der Person des leider im Jahre 1976 viel zu früh verstorbenen Dr. Arnold Brunnschweiler wurde schliesslich der zuverlässige, unauffällig hinter den Kulissen wirkende Kurssekretär gefunden. Seiner Initiative ist es auch weitgehend zu verdanken, dass das Heim der Kurse, das Hotel Waldstätterhof in Brunnen, aufgrund von Spenden der schweizerischen Wirtschaft von der Förderungsgesellschaft des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH erworben und zu einem modernen Kurszentrum ausgebaut werden konnte.

Zu den Autoren

- Hans Biäsch † Prof. Dr., ehem. Ordinarius für angewandte Psychologie an der ETH Zürich und der Universität Zürich
- Ernst Brem Prof., dipl. Ing. ETH, Direktor des Betriebswissenschaftlichen Instituts (BWI) der ETH Zürich
- Peter Dürrenmatt Prof. Dr. h.c., Historiker, ehem. Chefredaktor der Basler Zeitung und Nationalrat
- Max E. Eisenring Dr. sc. math., Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft, Zürich
- Hans B. Gamper Fürsprech, Chef Personalleitung der internationalen Konzerngruppe, AG Brown, Boveri & Cie., Baden
- Curt Gasteyger Prof. Dr.; Ordinarius am Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales, Genf
- Walter Hess Lic. rer. pol., Vizepräsident des Verwaltungsrates und Direktionspräsident der Zellweger Uster AG, Uster
- Gerhard Huber Prof. Dr., Ordinarius für Philosophie und Pädagogik an der ETH Zürich, Präsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates
- Franz Muheim Dr. iur., Ständerat und Fürsprech, Altdorf/UR
- Edwin Rühli Prof. Dr., Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für Betriebswirtschaftliche Forschung an der Universität Zürich
- Karl Schmid † Prof. Dr., ehem. Ordinarius für Literatur an der ETH Zürich und ehem. Präsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates
- Eberhardt Schmidt Prof., dipl. Ing. ETH, ehem. Ordinarius für Betriebswissenschaften und Produktionstechnik an der ETH Zürich und Delegierter des Verwaltungsrates der AG Brown, Boveri & Cie., Baden
- Frank Seethaler Dr. iur., Oberstdivisionär, Kommandant der Felddivision 6
- Ambros P. Speiser Prof. Dr., Chef der Konzernforschung, AG Brown, Boveri & Cie., Baden
- Hans Ulrich Prof. Dr. Dr. h.c., Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Betriebswirtschaft an der Hochschule St. Gallen